

Meinung

von
Angelika
Grabler

wienerwald.red@
bezirksblaetter.com



Authentizität gefragt

Hat sich die Opposition in Gablitz zu früh gefreut? Im Sommer noch flogen die Fetzen innerhalb der ÖVP, beim Gemeindeparteitag traten Andreas Jelinek und Michael Cech mit je eigenen Listen zur Wahl zum Parteiobmann an. Nun scheint alles eitel Wonne, die beiden wollen Sportsgeist beweisen und miteinander gegeneinander antreten. Ein geschickter Schachzug, der die Opposition wieder in Bedrängnis bringt? Daran glaubt diese nicht. Ein interner Streit, der wieder zugedeckt wird, aber weiter schwelt, so der Tenor. Es wird nun darauf ankommen, wie die Herren und Damen bis zur Wahl miteinander umgehen. Sich einmal hinstellen und sagen: „Wir sind wieder gut“, das wird nicht reichen. Die VP kann ihre Schäfchen nur ins Trockene bringen, wenn sie nun wirklich zusammenhält – ist das ganze nur Show, wird es schwierig diese bis zur Wahl überzeugend durchzuhalten.

(Vor)Letzte Runde im „Rennen“. Fans der Sendung wissen es: Die Gablitzerin und „Wien Heute“-Moderatorin Onka Takats war zuletzt mit dickem Verband ums Knie auf der Piste. Tapfer biss sie sich durch – aber der schwarze Helm blieb ihr verwehrt. Nun hofft sie auf zahlreiche Stimmen beim Voting, um doch noch mit Skiern am Zielhang der Planai zu stehen. Das Voting startet am 15. Dezember und läuft bis 18. Dezember. Unser Tipp: Onkas „Das Rennen“-Tagebuch auf www.onka-takats.at



Foto: ORF

Zwei für
Nach dem Zwist in de



Ein „basisdemokratisches Wahlmodell“ nennt es die VP Gablitz: Der derzeitige Bürgermeister und Parteiobmann Andreas Jelinek und Fraktionsobmann Michael Cech stellen sich bei der nächsten Wahl beide der Wahl zum Bürgermeister. Die Opposition sieht damit den Konflikt innerhalb der Volkspartei verlängert.

GABLITZ (ag). „Wer die meisten Vorzugsstimmen hat, wird von der ÖVP für das Amt des Bürgermeisters nominiert und von der ÖVP-Fraktion im Gemeinderat gewählt“, erklären Andreas Jelinek und Michael Cech unisono das Prinzip. „Damit bietet die ÖVP Gablitz den Wählerinnen und Wählern eine größere Auswahl“, fügt VP-Bezirksparteiobmann Lukas Mandl hinzu. Nach den Konflikten im Sommer, als Teile der Partei versuchten Je-

Bezirksblatt-Umfrage der Woche

Christkind oder Weihnachtsmann: Wer bringt die Geschenke?

von Karin Zeiler



„Bei uns zu Hause kommt natürlich das Christkind – das ist aber jedes Jahr meine Mutter.“

Angelika Grünwald, Studentin



„Ich weiß, dass es kein Christkind gibt, aber die Mama lässt sich immer was Tolles einfallen.“

Lisa Bader, Päd. Assistentin



„Wir feiern ganz traditionell. Das Christkind läutet so gegen fünf Uhr – zumindest die Mama.“

Maria Demuth, Angestellte



„Ich feiere auch heuer wieder traditionell im Kreise meiner Familie, wo das Christkind die Geschenke bringt.“

Kevin Schediwi, Angestellter



„Also, bei uns kommt das Christkind – und das bin ich!“

Ulli Wurzinger, Geschäftsfrau



„Das Christkind natürlich. Und das sind meine Frau und ich, da die Kinder bereits alleine feiern.“

Werner Aigner, Servicetechniker

Da Pepi



„Oiso i bin imma fia mea Auswoi. Vor ollam, wenn's dänn a mea Geschenke gibt.“

Impressum

Bezirksblatt Wienerwald/Purkersdorf
A-3430 Tulln, Rudolf-Buchinger-Straße 5
Telefon: 02272-82606, Fax: 02272-82606-233
E-Mail Anzeigen: wienwald@bezirksblaetter.com
E-Mail Redaktion: wienwald.red@bezirksblaetter.com

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber:
„Print“ Zeitungsverlag GmbH
6020 Innsbruck, Eduard-Bodem-Gasse 6
Vorsitz Geschäftsführung: Gerhard Fontan

Geschäftsstellenleitung, Anzeigen: Joachim Pricken
Redaktion: Angelika Grabler
Anzeigen: Angelika Gaubitzer
Sekretariat, Produktion: Dunja Haber, Clarissa Jerezian

Bezirksblätter Niederösterreich
A-3100 St. Pölten, Porschstraße 23a
Telefon: 02742-234, Fax: 02742-234-233
Chefredaktion: Sieghard Krabichler
Telefon Rechnungswesen: 0512-320-110
E-Mail Rechnungswesen:
buchhaltung@bezirksblaetter.com
E-Mail Großkunden: verkauf-noe@bezirksblaetter.com

Layout: Bernhard Feurstein
Druck: Landesverlag Druckservice Wels

Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Einsendungen von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für eingesandtes Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden nach Ermessen gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.